

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 4

16. Februar – 29. Februar 1932

Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



1932.169
Seite aus dem Elbinger Wiesenbuch von 1421,

Grundbuch zu den altstädtischen Bürgerhäusern ge-
hörigen Wiesen. (Original im Stadtmuseum Elbing)

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-; Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-; Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-; Autounterkunft :-; Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weitzenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserm Titelbild

Das Elbinger Stadtarchiv

„ . . . — Akten, längst verstaubt, vermodert: — Von Behörden, längst verweht, — Ruhen da in hoheitsvoller, unerreichter Majestät. — . . .“ so hat vor Jahren ein Dresdener Lokalpoet gegen die Archive, diese „Tempel des Sankt Bureaokratius“, gewettert. Daß in diesem angeblichen Moder doch noch allerlei herzerfreuende Dinge stecken zeigt das Titelbild dieses Heftes, eine Miniatur, aus einem alten Grundbuch des Stadtarchivs, dem sogenannten Wiesenbuch, von 1421, das die zu den einzelnen Bürgerhäusern gehörigen Wiesen verzeichnet, auf denen die Pferde und Kühe der Bürgerschaft weideten. Unter den Initialien, den bildmäßig ausgestatteten Anfangsbuchstaben der Hauptabschnitte, befindet sich an zweiter Stelle die farbenprächtige Darstellung einer Elbinger Patrizierin, die Heu macht, ein Schäferstückchen aus dem 15. Jahrhundert.

So lustig sehen die ganzen Bestände des Stadtarchivs freilich nicht aus. Hier liegen rund 25 000 Aktenstücke, über 1000 Urkunden, über 1200 Pläne und Karten, ferner u. a. die alten Siegelstempel der Stadt. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahre 1242; sie ist also nur 5 Jahre jünger als die Stadt selbst. Was immer an städtischen Papieren aus rechtlichen oder historischen Gründen für die Dauer aufbewahrungswert erschien, ist so bis zur Gegenwart dem Stadtarchiv anvertraut und wird hier nach Möglichkeit erhalten und für amtliche Rückfragen wie für die geschichtliche Forschung bereitgehalten. Neuerdings haben auch eine Reihe Elbinger Körperschaften ihre älteren Urkunden und Akten dem Stadtarchiv zur sachgemäßen Erhaltung übergeben. So ist das Stadtarchiv die Hauptquelle für die bald siebenhundertjährige Geschichte Elbings in politischer, wirtschaftlicher und geistiger Hinsicht. Hier spricht die Vergangenheit noch unmittelbar und lebendig nach Jahrhunderten zu uns in den Sitzungsprotokollen des Elbinger Rates, den Stadtrechnungen, den eigenhändig unterzeichneten Schreiben vieler berühmter Gestalten der Weltgeschichte, Gustav Adolfs Karls I. von England, des Großen Kurfürsten, Friedrichs des Großen und vieler anderer.

Um auch weiteren Kreisen, nicht nur den zünftigen

Erforschern der Vergangenheit, durch die alten Dokumente einen anschaulichen Rückblick in die Geschichte zu bieten, veranstaltet das Stadtarchiv von Zeit zu Zeit, auch auf Wunsch von Interessantengruppen nach Vereinbarung, Ausstellungen aus seinen Schätzen. Um weiter die Miniaturen der alten Handschriften leicht zugänglich zu machen, sind, zunächst von einem Teil der berühmtesten, Photographien im Format 18x24 Zentimeter hergestellt worden, die aufgezogen und mit aufgedruckter Erklärung für 90 Pfennig je Stück von den Buchhandlungen, dem Städtischen Verkehrsamt und dem Stadtarchiv selbst bezogen werden können.

Dr. Hermann Kownatki.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 und 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

*

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

*

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten)

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: Innungsausschuß „Unter der blühenden Linde“.

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: „Eindrücke von meiner Reise um die Erde“ 1930/31, Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Prof. Dr. Glasenapp, Königsberg, im Rahmen der Veranstaltungen des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing. (Festsaal der Heinr. von Plauenschule.)

Mittwoch, den 17. Februar, 15 Uhr: Innungsausschuß: „Der Froschkönig mit der goldenen Kugel“, Märchen.

Mittwoch, den 17. Februar, 20 Uhr: Für den Arbeiter-Bildungsausschuß: „Rivalen“.

Donnerstag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer“, Operette von Oscar Strauß.

- Freitag, den 19. Februar, 20 Uhr: Gastspiel der Reinhardt-Schauspielerin Maria Fein als Elga in dem gleichnamigen Stück von G. Hauptmann.
- Sonnabend, den 20. Februar, 15.30 Uhr: „Schneewittchenn und die 7 Zwerge“, Kindermärchen.
- Sonnabend, den 20. Februar, 20 Uhr: Ehrenabend für Kapellmeister Belin: „Tosca“, Oper in 3 Aufzügen von Puccini mit renomierten auswärtigen Gästen.
- Sonntag, den 21. Februar, 15.30 Uhr „Der letzte Walzer“. Operette von Oscar Strauß.
- Sonntag, den 21. Februar, 20 Uhr: „Tosca“, Oper in 3 Aufzügen von Puccini mit renomierten auswärtigen Gästen.
- Montag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Der Herrgottschnitzer von Oberammergau“, Bauernkomödie von Ganghofer.
- Dienstag, den 23. Februar, 20 Uhr: „Unter der blühenden Linde“, Singspiel von Gellert.
- Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen von 0,20 bis 1.95 RM.; zum letzten Male „Mascottchen“, Marine-Operette von Bronnme.
- Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Der Herrgottschnitzer von Oberammergau“, Bauernkomödie von Ganghofer.
- Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr: Ehrenabend von Paul Preuß: „Das weiße Röhl“, Operette von Benakty.
- Sonnabend, den 27. Februar, 15.30 Uhr: „Onkel Antons Erzählungen oder Hänschen fliegt nach Afrika“, Kindermärchen.
- Sonnabend, den 27. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Röhl.“
- Sonntag, den 28. Februar, 15.30 Uhr: „Das weiße Röhl.“
- Sonntag, den 28. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Röhl.“
- Sonntag, den 28. Februar, 14 Uhr: „Kreisfußballspiel“ Elbinger Sportverein 05 Liga gegen Hochmeister Marienburg Liga. (Jahnsportplatz.)
- Montag, den 29. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Röhl.“

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N. A. G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuföhrer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuföhrer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Unger, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7 1.-3.	541 2.3.	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	431 2.3.
Berlin	Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig		ab	—	3.25	—	7.30	* 10.14	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg		an	3.15	5.04	6.22	7.36	10.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg		an	3.25	5.40	6.36	7.50	10.15	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing		an	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing		ab	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg	Hbf.	an	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Wbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302 2.3.	D 4 2.3.	546 2.3.	542 2.3.	D 24 1.-5.	672 310 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg	Hbf.	ab	0,0	23.58	—	von Bresl.	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing		an	116,2	0.02	1.31	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing		ab	—	0.13	1.32	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg		ab	145,2	0.41	1.56	7.39	9.30	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg		ab	—	0.57	2.06	9.08	—	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig		an	—	—	8.06	11.08	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin	Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

St. B.

Berlin — Thorn — G t . = G y l a u — Allenstein

Schneidemühl — Posen

D 15	201	D 5305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
18.46	—	3.06	17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
—	—	0.15	1024	—	312	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	326	9.40	—	—	3.30	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	2.37	—	—	—	ab Thorn ab	16.08	—	12.21	18.10	—	—	321
21.14	14.48	19.15	—	4.46	7.39	—	—	an St. Gylau ab	13.56	—	10.13	14.25	—	—	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33	6.44	10.32	—	—	an St. Gylau ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	4.33
D 115	245	—	—	6.54	13.08	8.28	16.56	ab St. Gylau an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	6.08	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	7.19	—	—	—	—								

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindender Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Posa- u. Wismuzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal- ausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg — Ziegenhof

0	15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
3	16.38	20.13	23.13	33,6	an Ziegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

3.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	ab Stuhm	an	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. n.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	33,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. n.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg — St. Eylau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	ab Marienburg	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Riefenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	St. Eylau Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	St. Eylau Bf.	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58	—	—	—	—	—	—	—	—
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Miswalde	—	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01	—	—	—	—	—	—	—	—
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Maldeuten	—	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32	—	—	—	—	—	—	—	—
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	Mohrungen	ab	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13	—	—	—	—	—	—	—	—
						or Allenstein	ab	—	7. an	5.44	8.10	13.48	19.01	—	—	—	—	—	—	—	—

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	20.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	20.56	34,2	ab Elbing	an	6.38	8.43	9.58	11.02	12.07	13.12	14.17	15.22	16.27	17.32	18.37	19.42	20.47	21.52
7.56	12.43	15.50	21.04	21.04	—	an Miswalde	ab	5.45	7.54	8.59	10.04	11.09	12.14	13.19	14.24	15.29	16.34	17.39	18.44	19.49	20.54
8.44	13.29	16.40	21.52	21.52	64,5	ab Miswalde	an	5.44	7.44	8.49	9.54	10.59	11.64	12.69	13.74	14.79	15.84	16.89	17.94	18.99	20.04
9.00	13.46	16.56	22.08	22.08	75,9	ab Liebenmühl	ab	4.56	6.55	7.60	8.65	9.70	10.75	11.80	12.85	13.90	14.95	16.00	17.05	18.10	19.15
W10.00	14.42	20.01	—	—	—	an Osterode	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12.57	15.56	21.14	—	—	116,7	ab Hohenstein	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Raftenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	*)
Elbing (Carlsonpl. ab	7.00	17.00	13.30	19.30
Trunz	7.27	17.27	13.57	19.47
Neukirch = Höhe	7.45	17.45	14.15	17.45
Solkemit	8.00	18.00	14.30	18.00
Cadinen	8.07	18.07	14.37	18.07
Lenzen	7.15	18.25	—	18.35
Elbing (Carlsonpl. an	7.50	19.00	—	19.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	**)
Elbing (Carlsonpl. ab	6.50	19.20	13.30	19.20
Lenzen	7.10	19.50	14.00	19.50
Cadinen	—	20.00	14.10	20.00
Solkemit	—	20.10	14.20	20.10
Neukirch = Höhe	7.00	20.25	14.34	20.32
Trunz	7.20	20.43	—	20.55
Elbing (Carlsonpl. an	7.50	21.00	—	21.20

†) Markttags.

*) Berkehr nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Berkehr nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)		ab	15 ⁰⁵
an	7 ³⁰		
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)			
an	(nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³² ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰		
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei			
an	10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵ ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵		
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰¹ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴
(Tag-Verkehr).				

Linie 1 ab **Damaschkestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße

" **Pädag. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².

Linie 3 " **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" **Wittensfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestraße	23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Damaschkestraße zum Reichsbahnhof	22 ⁴⁵ , 23 ⁴¹ *, 0 ³⁰ **
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße	23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof	22 ⁴⁶ , 23 ⁴² *, 0 ³⁰ **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310.
Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat-
kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochen-
tags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis:
Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und
Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vor-
heriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0.20 RM.
Kinder 0.10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barock-
orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger
Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr.
18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25
RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnikfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal
von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-
sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und
Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-
dung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt
in die Kirche gebührenfrei.

**Städt. Haushalts- und Mädchenberufs-
schule mit Höherer Fachschule für Frauen-
berufe**

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf
3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittags-
stunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Ein-
trittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Gahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf
3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis
13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis
für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen für besonders interessierte Frem-
dengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Groß-
betrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach recht-
zeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

*Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvor-
kommendste und reellste bedient werden.*

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Gaertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Vigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | | |
|--|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | |
|---|-----------|-----------|---------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 | RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 | RM |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7— | RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 | 2.00—2.50 | 4.00— | 5.00 RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, | 2.00—2.50 | 5.— | RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.00 | — 4.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 | RM |
| Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257 | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5. | | | |

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
 Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
 frei Haus.

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Lüdenlösen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1. bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weippenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der WBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön: gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindenfrug, Waldschlößchen, Rehlfeld, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatmedaille.
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“